

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 28. August 1972

Blatt 2249

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Umweltschutz: Referat für "Biologische Umweltsicherung"  
eingerrichtet

Steigende Frequenz bei der Ehe- und Familienberatung  
Südkoreanische Krankenschwestern in Wien eingetroffen  
Erfolgreiche Ferienabschlußfeier mit Gastarbeiter-  
kindern

23. Oktober 1972: Start der Wiener Stadtentwicklungs-  
enquete

Lokal: Auto gegen Straßenbahn - Lenker eingeklemmt  
Riesenandrang zum Rathaus-Olympiaservice  
Ölunfall Lobau: Absenkung des Grundwasserspiegels

Wirtschaft: Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
Rinderhauptmarkt vom 28. August 1972

k o m m u n a l :

=====

umweltschutz:

referat fuer ''biologische umweltsicherung'' eingerichtet

6 wien, 28.8. (rk) im forstamt der stadt wien wurde vor kurzem mit dem aufbau einer eigenen abteilung fuer ''biologische umweltsicherung'' begonnen. hauptziele dieses neuen referates, mit dessen installierung ein wesentlicher beitrag fuer wiens umweltschutz geleistet werden wird, sind vor allem:

- o sicherung und ausgestaltung der erholungsgebiete im wiener raum,
- o sicherung der bestehenden gruenflaechen (wald) sowie erweiterung im naerholungsbereich,
- o ausfuehrung der gruenflaechenplanung, schaffung von erholungswaldeinrichtungen,
- o flaechen- und raumbezogene landschaftsoekologie,
- o optimale ausnuetzung der vorhandenen erholungsmoeglichkeiten (erholungsnutzung, erholungspolitik),
- o wohlfahrtsaufforstungen im rahmen des staedtebaulichen konzepts.

als eine der ersten massnahmen wird zunaechst eine art ''feuerwehr''-truppe aufgestellt werden. sie wird ueberall dort zum sofort-einsatz kommen, wo sich die notwendigkeit ergibt, bei gefaehrdeten naturdenkmaelern bzw. bei verunreinigungen in naturschutzgebieten einzugreifen.

dem forstamt der stadt wien sind bekanntlich betreuung und pflege der wiener erholungs- und wasserschutzwaelder anvertraut, womit es wesentliche aufgaben zur gesunderhaltung der menschen und ihrer umwelt zu erfuellen hat. mit wachsendem erholungsbedarf und steigender umweltbelastung nehmen die sozialfunktionen des waldes staendig an bedeutung zu. sie zu sichern und zu verbessern ist daher eine der wichtigsten leistungen des forstamtes, das dieses fuer die allgemeinheit erbringt.

k o m m u n a l :

=====

steigende frequenz bei der ehe- und familienberatung

2 wien, 28.8. (rk) die ehe- und familienberatungsstelle der stadt wien, 1, gonzagagasse 23, wird ab herbst ihre sprechstunden jeden montag und donnerstag von 16 bis 18.30 uhr abhalten. die erste sprechstunde findet montag, den 4. september, statt.

im rahmen dieser institution steht bereits seit jahren ein team von aerzten, psychologen, juristen und fuersorgerinnen allen ratsuchenden in ehe- und familienangelegenheiten zur verfuegung. die notwendigkeit einer solchen einrichtung wird durch die staendig steigende frequenz unterstrichen. so waren es 1971 weit ueber 1.300 personen, die in der beratungsstelle hilfe und rat suchten. verglichen mit dem jahre 1970 bedeutet dies eine steigerung um 30 prozent.

das institut fuer tiefenpsychologie und psychotherapie der universitaet wien, leiter universitaetsprofessor dr. hans s t r o t z k a , fuehrt gegenwaertig eine untersuchung durch, die ueber die haeufigsten probleme aufschluss geben soll. von der auswertung dieser erhebung, die voraussichtlich im spaetherbst vorliegen wird, erhofft man sich eine noch intensivere hilfeleistung fuer die ratsuchenden.

0948

k o m m u n a l :

=====

## suedkoreanische krankenschwestern in wien eingetroffen

5 wien, 28.8. (rk) in drei wiener spitaelern werden schon in den naechsten tagen 49 krankenschwestern aus suedkorea arbeiten, um damit zur linderung des drueeckenden schwesternmangels beizutragen. die 19 diplomschwestern und 30 krankenpflegerinnen, die durch vermittlung der deutschen krankenhausesellschaft gewonnen werden konnten, wurden sonntag von stadtrat maria j a c o b i und dem suedkoreanischen konsul s u n g k u k a n g am flughafen wien-schwechat begruesst. falls sich die jungen koraenerinnen bewaehren sollten, wird man seitens der stadtverwaltung versuchen, noch weitere krankenschwestern aus suedkorea nach wien zu bekommen.

1233

k o m m u n a l :

=====

wiener zuwandererfonds:

erfolgreiche ferienabschlussfeier mit gastarbeiterkindern

7 wien, 28.8. (rk) zu einem grossen erfolg gestaltete sich freitag abend die vom wiener zuwandererfonds und von der caritas der erzdioezese wien gemeinsam veranstaltete ferienabschlussfeier fuer wiener kinder und kinder jugoslawischer und tuerkischer gastarbeiter. die auf der paulawiese in neuwaldegg durchgefuehrte veranstaltung wies ein umfangreiches programm auf, auf dem unter anderem neben variete-, artistik- und clowndarbietungen, auch sing- und tanzspiele, ein grosses lagerfeuer sowie ein lampionumzug standen. ein reichhaltiges buffet sorgte ueberdies dafuer, dass die kinder die noetige staerkung fanden.

sinn dieser veranstaltung war es vor allem den kontakt zwischen den kindern der wiener und jenen der gastarbeiter zu foerdern. als prominente besucher nahmen am fest wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i sowie praelat dr. u n g e r teil.

1243

k o m m u n a l :

=====

23. oktober 1972:

start der wiener stadtentwicklungsenquete

8 wien, 28.8. (rk) unter vorsitz des vizepraesidenten der nationalbank, dipl.-ing. w a l d b r u n n e r , traten praesidium und geschaeftsfuehrung der wiener stadtentwicklungsenquete montag im rathaus zu einer arbeitssitzung zusammen. dabei wurde entschieden, dass die wiener stadtentwicklungsenquete am 23. oktober, um 14 uhr, zu ihrer konstituierenden sitzung in der volkshalle des wiener rathauses zusammentreten wird.

auf dieser plenartagung werden praesident waldbrunner und buergermeister s l a v i k die enqueteteilnehmer begruessen. das hauptreferat ueber den entwurf der leitlinien fuer die stadtentwicklung haelt planungsstadtrat ing. h o f m a n n . anschliessend sollen die leiter der insgesamt zehn arbeitskreise der enquete ueber die bevorstehende arbeit referieren.

die praesidiummitglieder, stadtrat dr. k r a s s e r und stadtrat p f o c h werden - gemeinsam mit der geschaeftsfuehrung - arbeitgespraeche mit den vorsitzenden der arbeitskreise fuehren.

zur wiener stadtentwicklungsenquete werden vom organisationsbuero aus namhafte experten aus wissenschaft, kunst, wirtschaft und verwaltung eingeladen. darueber hinaus wird die oeffentlichkeit mehrfach ueber den beginn der enquete aufmerksam gemacht werden, in welchem zusammenhang an alle fachlich interessierten mitbuenger die bitte ergeht, beim institut fuer stadtforschung, waehringer strasse 6 - 8, 1090 wien, eine einladung zur enquete anzufordern.

die zehn arbeitskreise behandeln folgende themen:

''wien als chance fuer oesterreich'', ''grundzuege der stadtentwicklung'', ''wirtschaft'', ''wohnen'', ''jugend, bildung, freizeit'', ''dienste des sozial- und gesundheitswesens'', ''boden, versorgung, entsorgung'', ''verkehr'', ''umwelt und landschaft'', ''planung und verwirklichung''.

L o k a l :

=====

## auto gegen strassenbahn - Lenker eingeklemmt

1 wien, 28.8. (rk) ein folgenschwerer unfall ereignete sich montag frueh in der huetteldorfer strasse in wien penzing. aus bisher unbekannter ursache geriet ein stadtauswaerts fahrendes personenauto ins schleudern und stiess in voller fahrt gegen einen triebwagen der linie 49. der Lenker des wagens, reinhard sofka, wurde in dem fahrzeug eingeklemmt. die feuerwehr musste den strassenbahnwagen mit einem kran heben. erst dann konnte der schwerverletzte aus dem wrack geborgen werden. die ehefrau des Lenkers und ein ungefaehr neunjaehrigen bub waren bereits vor eintreffen der feuerwehr von passanten aus dem wrack gezogen worden.

0933

## riesenandrang zum rathaus-olympiaservice

4 wien, 28.8. (rk) 'ausverkauft' war das rathaus-olympiaservice in der volkshalle am tag der eroeffnung der olympischen spiele. in den wenigen stunden der farbfernsehuebertragung kamen mehr als 1.000 menschen, so dass kurzzeitig der einlass gesperrt werden musste. am sonntag kamen im laufe des tages sogar mehr als 2.000 sportbegeisterte, darunter viele auslaender. die letzten besucher harreten bis zum ende der sendezeit bis 0.30 uhr aus.

1134

## w i r t s c h a f t :

=====

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 28.8. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: feldgurken 2.50 bis 3 schilling, paradeiser 3 bis 3.50 schilling, karotten 4.50 bis 5 schilling je kilogramm, paprika 60 bis 80 groschen je stueck.

obst: pfirsiche 8 bis 10 schilling, zwetschken 6 bis 8 schilling, weintrauben 7 bis 9 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 9 bis 9.50 schilling je kilogramm.

1033

## rinderhauptmarkt vom 28. august

9 wien, 28.8. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland: 4 oechsen, 89 stiere, 276 kuehe, 50 kalbinnen, summe: 419, verkauft alles.

notierungen: oechsen 20 bis 21, stiere 19.50 bis 22.50, extrem 23.30 (1), kuehe 14.50 bis 17.30, extrem 17.50 bis 19 (13), kalbinnen 18.50 bis 22, extrem 22.20 bis 23 (11). beinlvieh: kuehe 10.50 bis 14.30, oechsen und kalbinnen 16 bis 17.

der durchschnittspreis erhoehrte sich bei oechsen um 575 groschen, bei kalbinnen um 42 groschen und ermaessigte sich bei stiere um 12 groschen sowie bei kuehen um 8 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 20.75, stiere 21.67, kuehe 15.84, kalbinnen 21.24. beinlvieh notierte unveraendert.

auslandsschlachthof: 0.

1532

L o k a l :

=====

oelunfall lobau:

absenkung des grundwasserspiegels

10 wien, 28.8. (rk) grosser kriegsrat an der unfallstelle in der lobau: unter fuehrung der wiener wasserrechtsbehoerde (senatsrat dr. i s e l s t o e g e r ) fand montag eine ortsverhandlung in der lobau statt, an der alle dienststellen des magistrats, der oesterreichischen bundesbahnen, der oesterreichischen mineraloelverwaltung und der polizei teilnahmen.

sinn und zweck dieses lokalaugenscheins und dieser ortsverhandlung: die wasserrechtsbehoerde erteilt in einem bescheid an die oesterreichischen bundesbahnen verschiedene auftraege zur beseitigung der oelgefahr in der lobau. der wichtigste auftrag: die absenkung des wasserspiegels des durch oel verseuchten teiches neben der panozzalacke. muss fortgesetzt werden. mit der absenkung des wasserspiegels wurde sonntag abend begonnen. dadurch soll der versuch unternommen werden, den grundwasserstrom zu aendern und in die richtung zur donau zu lenken, um eine ausbreitung des oels auf groessere flaechen zu verhindern.

nach ansicht aller fachleute ist der aushub von groesseren mengen des oelverseuchten erdmaterials unbedingt notwendig. daher auch in diesem fall der auftrag, das erdreich am ufer jenes teiches an der boeschung und eventuell auch am gleiskoerper der bundesbahnen abzuheben und auszutauschen. um mit diesen arbeiten beginnen zu koennen, wird voraussichtlich auch die schlaegerung von mehreren baeumen und straeuchern notwendig sein. diese erdarbeiten, mit denen sofort beginnen werden soll, werden von der magistratsabteilung 29 kontrolliert werden. der genaue umfang wird erst nach beginn der arbeiten festzustellen sein. aller voraussicht nach wird auch der bahnkoerper jenes abstellgleises, auf dem der unfall passierte, erneuert werden muessen. das hauptgleis zum oelhafen wird allerdings voraussichtlich frei bleiben koennen. eine

weitere massnahme: das oel an der oberflaeche und in der umgebung des teiches soll auch weiterhin abgesaugt und durch bindemittel gebunden werden.

weiter wird die errichtung von mehreren kontrollsonden vorgeschrieben - zwei in ungefaehr 300 meter entfernung in oestlicher und suedoestlicher richtung, einige andere in groesserer entfernung - um eine eventuelle verunreinigung des grundwassers fruehzeitig bemerken zu koennen.

ueber die verschuldensfrage wurde bei dieser ortsverhandlung nicht gesprochen. fest steht, dass der unfall durch die falsche weichenstellung eines ~~bundesbahn~~ ~~beamten~~ zustande kam. daher ergeht der bescheid der wasserrechtsbehoerde auch an die oesterreichischen bundesbahnen.

der probebrunnen markethaeufel bleibt natuerlich bis auf weiteres ausser betrieB, um nicht den grundwasserstrom anzuziehen.